



SPD Fraktion Wipperfürth Anträge zum Haushalt 2014

22.01.2014

Der Rat möge beschließen:

1. Der Rat der Stadt Wipperfürth sieht das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger in der Vielzahl seiner gesellschaftlichen Ausprägungen (zB Kirche, Sport, Feuerwehr, Musik, Soziales, Zusammenleben) als unverzichtbare Grundlage einer funktionierenden Stadtgesellschaft.

Als äußeres Zeichen der Anerkennung vergibt die Stadt Wipperfürth ab 2014 jährlich einen Ehrenamtspreis der sowohl Gruppen; Vereine, Initiativen als auch Einzelpersonen für ihr herausragendes Engagement würdigt.

Die Verwaltung wird beauftragt dem HFA einen Vorschlag für Ablauf und die Kriterien der Auswahl zu erarbeiten. Eine Untergruppe aus je einem Vertreter der Fraktionen sind zu beteiligen. Die Jury könnte zb aus dem Hauptgemeindefachbeamten, den stellvertretenden Bürgermeistern und Vorsitzenden der Ratsfraktionen bestehen.

Im Haushalt sind hierfür maximal 2.500.- Euro in der Zuständigkeit des Hauptgemeindefachbeamten im Teilproduktbereich Innere Verwaltung vorzusehen und aus dem Planentwurf zu erwirtschaften. Ein Bemühen um Sponsoren für die Durchführung des Ehrenamtspreises der Stadt ist ebenfalls vorzusehen und zu prüfen.

2. Die für den Bereich Baubetriebshof vorgesehenen Investitionen werden vor Auftragsvergabe im Bauausschuß erläutert.
Die Verwaltung legt dem Bauausschuß, zur Vorberatung für eine eventuelle Entscheidung durch den Rat, ein Konzept vor wie auf Dauer Einsparungen durch die Einrichtung des gemeinsamen Bauhofs generiert werden können. Insbesondere sind Art und Umfang von Dienstleistungen und somit die Definition von Standards festzulegen.

3. Der Haupt-und Finanzausschuß wird sich bis spätestens Herbst 2014 mit dem Thema Hallennutzungsbedarfe für Schulen (zb Schulfestern, Zeugnisvergaben etc), und Vereine zb Karnevalsverein, Musikverein und andere in der Mühlenberghalle und der Alten Drahtzieherei befassen. Von der Verwaltung ist ein Konzept ist vorzulegen, dass gegebenenfalls eine Überarbeitung der Richtlinien für die Nutzung städtischer Einrichtungen nebst Entgeltordnung einschließt.
4. Der Jahreszuschuß der Stadt für die Alte Drahtzieherei wird für 2014 auf 187.500.- gedeckelt. Weitere 7.500.- Euro werden zugunsten des Hauptausschusses in seiner Novembersitzung gesperrt. Der Rat erwartet, dass, wenn darüber hinaus gehende wirtschaftliche Verbesserungen der GmbH/ Bürgerstiftung erzielt werden, diese dann der Rücklage der Einrichtung zugeführt werden.

Die regelmäßige Berichterstattung über die Entwicklung der Alten Drahtzieherei im Rat (schriftlich) und Haupt-und Finanza (Mündlich) wird fortgesetzt.

Der Haupt- und Finanzausschuß wird sich auch insbesondere den Themen Stundenverrechnungssätze und Nutzungen durch die Stadt und ihrer Einrichtungen und Gliederungen befassen.

5. 5000004 Grunderwerb Zur Sicherstellung einer vorausschauenden Flächenpolitik werden weitere 300.000.- Euro für Grundstücksankäufe (für Gewerbe-, und /oder Ausgleichflächen) in den Haushalt eingestellt. Insgesamt 380.000.- Die Teilergebnisplan 16.01. Allgemeine Finanzwirtschaft ist entsprechend anzupassen.
6. Produktbereich Sport – Vor einer Auftragsvergabe Planung und später Erneuerung der Tartanbahn Stadion Mühlenberg wird die Verwaltung im Ausschuß für Sport Freizeit und Kultur über den Stand der Vorberatungen , insbesondere zur Finanzierung (Berücksichtigung von Komplementärmitteln Dritter) berichten. Unter anderem ist die Gesamtsituation Stadion Mühlenberg (Nutzungsmöglichkeiten durch Schulen, Vereine, Dritte und den TV Wipperfürth zu berücksichtigen.
7. Die Verwaltung wird beauftragt in Abstimmung mit der Schulleitung des EvB Gymnasiums der Stadt Hückeswagen und der Schulleitung der Sekundarschule Hückeswagen die Kooperationsbereitschaft des städtischen Gymnasium Wipperfürth für ein qualifiziertes Oberstufenangebot zu unterbreiten. Im Ausschuß für Schule und Soziales ist zu berichten.
8. Teilergebnisplan Märkte 1.15.03. Die Verwaltung wird beauftragt sich verstärkt für eine Qualitätssicherung des Freitagsmarktes einzusetzen. Mindestens ist der Bestand an Marktbesckickern sicher zustellen , aber darüber hinaus auch weitere attraktive Anbieter zu gewinnen. Möglichkeiten regionale Anbieter von Selbsterzeugnissen (Brot, Käse, Wurst, Fleisch, Milchprodukte), Stichwort Bauernmarkt, für einen Stand auf dem Markt sind zu prüfen bzw. zu intensivieren.

Mit freundlichen Grüßen

